



ESN Information Nr. 139 – September 2024

Düsseldorf, den 27. September 2024

Liebe Mitglieder,

kaum zu glauben, aber die ESN-Mitgliederversammlung in Goslar liegt schon wieder zwei Jahre zurück. Auf der diesjährigen Versammlung in Annaberg-Buchholz gab es daher einen Rückblick auf die Arbeit der ESN der letzten zwei Jahre. Das Wichtigste vorab: Thomas Junker von der BDSV steht dem ESN-Vorstand zukünftig nicht mehr als Beisitzer zur Verfügung. Als sein Nachfolger wurde Guido Lipinski, Geschäftsführer des BDSV, vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Im Vorfeld zur Versammlung traf sich der ESN-Überwachungsausschuss in Zwickau und hat über die Erteilung zahlreicher Zertifikate diskutiert. Alle vorgelegten Vorgänge wurden freigegeben.

Und nun ein Blick in die Zukunft: Die Seminartermine für 2025 stehen fest. In kurzer Zeit können Sie diese wie gewohnt über unsere [Homepage](#) buchen und sich einen Platz sichern.

Bleiben Sie gesund!

Ihre ESN-Geschäftsstelle

20. ESN-Mitgliederversammlung am 12. September im Erzgebirge

Das Wesentliche

Es ging eigentlich ganz schnell – was die eigentliche Mitgliederversammlung (MV) betraf. Als einziger außergewöhnlicher Punkt stand diesmal die Wahl eines neuen Beisitzers für den ESN-Vorstand an. Thomas Junker, Hauptgeschäftsführer der BDSV e.V., wird die BDSV zum Jahresende verlassen und steht dem ESN-Vorstand daher nicht mehr zur Verfügung. Als neuer Beisitzer stellte sich Guido Lipinski, Geschäftsführer der BDSV, zur Wahl und wurde von der MV einstimmig gewählt.

Der ESN-Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

- Michael Diekmann (Geschäftsführer der Wachtmann Rohstoffhandel GmbH; Bündener Straße 112, 32051 Herford) als Vorstandsvorsitzender
- Jens Reintjes (Efb-Verantwortlicher der SK Metals GmbH; Ziegelstraße 64, 47533 Kleve) als stellvertretender Vorstandsvorsitzender
- Lars Nachtigall (Efb-Verantwortlicher der Patrick Oeser Rohstoffe GmbH, Bahnhofstraße 12, 29690 Schwarmstedt) als stellvertretender Vorstandsvorsitzender
- Ralf Schmitz (Hauptgeschäftsführer des VDM e. V.; Wallstraße 58, 10179 Berlin) als Beisitzer
- Guido Lipinski (Geschäftsführer der BDSV e.V.; Berliner Allee 57, 40212 Düsseldorf) als Beisitzer

Weiterhin ging es um ein paar trockene – wenn auch wichtige – Fakten und Zahlen. Hierzu stellte ESN-Geschäftsführerin Beate Kölling den Finanzbericht der Jahresabschlüsse 2022/2023 sowie den

Haushaltsplan für die Jahre 2025/2026 vor, welche von der Mitgliederversammlung einstimmig positiv angenommen wurden. Nachdem der Bericht des Kassenprüfers vorgestellt wurde, wurden zudem Vorstand und Geschäftsführung einstimmig entlastet.

Das Drumherum

Aber man will ja auch netzwerken. Daher wurde ein Rahmenprogramm angeboten, welches von den Teilnehmern gerne angenommen wurde und großen Anklang fand.



ESN-Vorstand Michael Diekmann bedankt sich bei Laura Domaratius

An dieser Stelle wollen wir ganz herzlich der „Event-Managerin“ der Veranstaltung danken. Laura Domaratius von der Scholz Recycling GmbH und seit 2021 engagiertes Mitglied des ESN-Überwachungsausschusses hat die Veranstaltung und das Rahmenprogramm geplant und mit viel Zeit und Herzensblut organisiert: DANKE SCHÖN!



Am Vormittag vor der eigentlichen Versammlung wurde in den Markus-Röhling-Stolln eingefahren. Leider war es nicht mehr ganz so heiß, so dass die 8° Celsius, die dort unten immer herrschen, nicht als Abkühlung empfunden wurde. Die anschließende Führung durch den Stollen, der Bestandteil des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří ist, ließ aber jedes Kältegefühl vergessen. Eindrucksvoll wurde erläutert, wie mit sehr viel Schweiß und Mühe dem Felsen die Schätze abgetrotzt wurden.

Nachdem sich alle wieder aufgewärmt hatten, fand die eigentliche Mitgliederversammlung im Vereinsraum des Markus-Röhling-Stolln statt.



Einführend berichteten ESN-Vorstand Michael Diekmann und ESN-Geschäftsführerin Beate Kölling über die Arbeit der ESN

seit der letzten Mitgliederversammlung im Jahr 2022.

Diekmann bedankte sich besonders bei den ehrenamtlich agierenden Mitgliedern des ESN-Überwachungsausschusses, die sich tags zuvor zu einer Sitzung in Zwickau getroffen hatten. Auch das vertrauensvolle Verhältnis zwischen ESN und den für die ESN zugelassenen Sachverständigen, die zum Teil schon seit vielen Jahren mit der ESN zusammenarbeiten, betonte er. Nicht zu vergessen die Referenten der ESN-Seminare, die wesentlich dazu beitragen, dass die Seminare regelmäßig gut besucht und zum Teil sogar ausgebucht sind.

Anschließend erläuterte Diekmann noch seine persönliche Sicht auf die derzeitige Situation der Branche – hier nannte er insbesondere das schlechte Umfeld für die wirtschaftliche Entwicklung bei einer gleichzeitig überbordenden Bürokratie – und äußerte drei Wünsche:

- Schnellere Genehmigungen von Mengenänderungen im Schrott. Lange Verfahren verhindern schnelle Reaktionen auf Marktveränderungen.
- Innovationshemmende Regelungen für semimobile Anlagen: Diese sollten bis zu sechs Monate im Probebetrieb ohne vorherige Genehmigung laufen dürfen.
- Abschaffung der überzogenen Anforderungen an die Abwasserbehandlung. Besonders kleine Betriebe werden hierdurch unverhältnismäßig belastet, ohne nennenswerte Vorteile zu erzielen.

Peter Kasimir von der Curef GmbH Metall- und Kunststoffhandel legte noch einen Wunsch obendrauf:

- 5 Jahre keine neuen Verordnungen und Gesetze.

Abschließend wies Diekmann darauf hin, dass unsere Branche seit hunderten von Jahren Klimaschutz praktiziert – ohne viel Aufhebens. *„Wir als Recycler stehen da viel zu wenig im Fokus der Öffentlichkeit. Wir leben Nachhaltigkeit!“*

Im Anschluss zählte Beate Kölling einige Besonderheiten der letzten zwei ESN-Jahre auf:

So wurde die ESN-Webpräsenz in vielen Details auf den Stand der Technik gebracht. Unter anderem ist es nun möglich, ohne Zwischenweg über ausfüllbare Dokumente, die Fachkundeauffrischung online zu buchen.

Die schon von Diekmann angesprochenen Fachkunde-Lehrgänge kommen nicht nur gut an, sondern müssen auch von langer Hand geplant werden, erläuterte Beate Kölling, da diese eine Anerkennung bei der Bezirksregierung Düsseldorf benötigen, die regelmäßig aktualisiert werden muss.

Aktuell hat die LAGA die LAGA M31A „Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes“ aus 2017 überarbeitet, so die ESN-Geschäftsführerin weiter, in dessen Zuge von der ESN eine Anpassung des Zertifizierungskonzept sowie die Prüfunterlagen gefordert wurde.

Weiterhin berichtete Beate Kölling, dass die ESN über den Hauptaufgabenbereich (Zertifizierung & Seminare) verstärkt fachlich gefordert wird. Dazu gehöre neuerdings auch immer öfter, dass man zusammen mit juristischer Expertise Grundsatzdiskussionen für die Branche zu einem guten Ende zu führen hat. Auf diese Weise seien einige Stellungnahmen entstanden, die dann für die gesamte Branche genutzt werden

können und den Mitgliedern natürlich zur Verfügung gestellt werden.

Nachdem die eingangs erwähnten Regularien abgearbeitet wurden, traf man sich am Abend in gemütlicher Runde, um eine weitere Besonderheit des Erzgebirges zu genießen: Das Neinerlaa – ein traditionelles Weihnachtsessen im Erzgebirge, das aber auch schon vor Heiligabend serviert wird. Die neun Bestandteile haben alle eine eigene Bedeutung, von dem nötigen Kleingeld in der Tasche über Gesundheit und Glück bis zur Herzlichkeit ist alles dabei – man muss nur mindestens drei Mal von jeder Speise kosten.



Dass der zehnte Bestandteil nicht zu kurz kam, dafür sorgte wie schon bei früheren ESN-Mitgliederversammlungen unser starker Partner: DANKE SCHÖN!



Getränke zum Dinner
gesponsert von der GZQ

Wir können optimistisch in die Zukunft blicken – alle Teller (und wohl auch Gläser) waren am Ende ziemlich leer.

Aus der Zertifizierungspraxis

Sitzung von ESN-Vorstand und Überwachungsausschuss

Die Anreise ins Erzgebirge nutzte der ESN-Überwachungsausschuss und Vorstand, um sich tags zuvor in Zwickau zu treffen. Auch hier hatte Laura Domaratus eingeladen. Die Teilnehmer hatten Gelegenheit, sich den Scholz-Recyclingplatz vor Ort anzusehen.



Zusammen stark kam man sich trotzdem klein vor dem großen Schrotthaufen vor

Während sich der ESN-Vorstand in seiner Sitzung aus der Geschäftsstelle auf den aktuellen Stand bringen ließ und Themen rund um die Erfahrungen & Konsequenzen mit der EfbV, der Seminargestaltung sowie letzte organisatorische Punkte zur anstehenden Mitgliederversammlung besprach, ging es in der Überwachungsausschusssitzung mit gewohnter Routine um die Bewertung der vorgelegten anonymisierten Prüfunterlagen. Aber auch Entwicklungen rund um die LAGA M31A „Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes“ sowie dem Entwurf der LAGA-Vollzugshilfe „Anerkennung von Fachkundelehrgängen“ wurden thematisiert.

Derzeit setzt sich der Überwachungsausschuss wie folgt zusammen:

Michael Diekmann (Wachtmann Rohstoffhandel GmbH)
Seit 2005 im ÜA
Seit 2018 Vorstandsvorsitzender

Jens Reintjes (SK Metals GmbH)
Seit 2018 im ÜA
Seit 2022 im ESN-Vorstand

Lars Nachtigall (Patrick Oeser Rohstoffe GmbH)
Seit 2018 im ÜA
Seit 2020 im ESN-Vorstand

Ralph Kaul (Joachim Middeldorf Rohstoffhandel GmbH & Co. KG)
Seit 2014 im ÜA

Knut Richter (Eugen Scalabrin GmbH & Co)
Seit 1998 im ÜA

Britta Düllmann (Curef GmbH)
Seit 2021 im ÜA

Stephanie Stäcker (externe LBP diverser ESN-Mitglieder)
Seit 2021 im ÜA

Laura Domaratus (Scholz Recycling GmbH)
Seit 2021 im ÜA

Marc Thompson (GMH Stachow-Metall GmbH)
Seit 2021 im ÜA

Termine

ESN-Seminare 2024 und 2025

Für alle, die ihre letzte Fortbildung in 2023 besucht haben, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um aktiv zu werden und sich frühzeitig einen Seminarplatz in 2025 zu sichern. Die Termine werden demnächst auf unserer Homepage freigeschaltet.

Achtung: Sollten Sie aufgrund von Krankheit oder anderen Gründen Ihren letzten Fortbildungstermin verschoben haben, so müssen Sie wieder in den „alten“ Turnus zurück switchen.

Sie haben die Wahl zwischen Präsenzterminen oder einem Live-Online-Seminar. Gerne testen wir vorab mit Ihnen die technischen Voraussetzungen. Kontaktieren Sie diesbezüglich täglich in der Zeit zwischen 10:00 - 14:00 Uhr Frau Schultais von der ESN unter 02 11 - 82 89 53 29.

Und hier folgen die [Termine](#) im Überblick:

Fortbildungslehrgänge 2024:

10. bis 11. Okt 2024	Bonn
07. bis 08. Nov 2024	Berlin
12. bis 13. Dez 2024	Bonn

Grundlehrgang 2024:

19. bis 22. Nov 2024	Bonn
-----------------------------	-------------

Fortbildungslehrgänge 2025:

13. bis 14. Feb 2025	Hilden
20. bis 21. Mär 2025	Berlin
03. bis 04. Apr 2025	Oberhausen
21. bis 23. Mai 2025	Live-Online
04. bis 05. Sep 2025	Oberhausen
24. bis 26. Sep 2025	Live-Online
30. bis 31. Okt 2025	Oberhausen
13. bis 14. Nov 2025	Berlin
11. bis 12. Dez 2025	Oberhausen

Grundlehrgang 2025:

25. – 28. Nov 2025	Oberhausen
---------------------------	-------------------

Die Teilnehmerzahl ist für alle Lehrgänge auf 25 begrenzt. Unsere Lehrgänge sind staatlich anerkannt als Fortbildungslehrgänge gem. § 9 EfbV und § 5 AbfAEV. Wir können Ihnen daher auch das Zusatzmodul „Abfallbeauftragter“ (§ 9 Abs.2 AbfBeauftrV) anbieten.

Wir freuen uns auf Sie!

Unsere fördernden Mitglieder



Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling-
und Entsorgungsunternehmen e. V.



Verband Deutscher
Metallhändler
und Recycler e.V.

